

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 39/40 (1902)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
*Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.*

Bd. XL.

ZÜRICH, den 12. Juli 1902.

Nº 2.

Strassenbau.

Der Bau der öffentlichen **Güterstrasse Untergassen-Bodenmatten** in Escholzmatt wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn Gemeinderat **Duss** in Escholzmatt eingesehen werden. Offerten sind **bis 20. Juli künftigt** unter der Aufschrift «Güterstrasse Untergassen-Bodenmatten» **verschlossen** dem Herrn Richter **Jos. Stadelmann**, Präsident der Strassenkommission, einzureichen.

Escholzmatt, den 2. Juli 1902.

Die Strassenkommission.

Bauausschreibung.

Unter Vorbehalt der Kreditbewilligung durch die Gemeindeabstimmung soll die bestehende eiserne Sihlbrücke abgebrochen und durch eine neue Bogenbrücke in Beton mit Quaderverkleidung ersetzt werden.

Die Ausführung dieser Arbeit, sowie die Erstellung eines Notsteges über die Sihl werden auf dem Konkurrenzwege einzeln oder zusammen vergeben.

Pläne und Bauvorschriften liegen im Tiefbauamt zur Einsicht auf, woselbst die Eingabeformulare bezogen werden können.

Bewerber für diese Arbeiten wollen ihre Uebereinnahmeforderungen mit der Aufschrift «Umbau der Sihlbrücke» und «Notsteg über die Sihl» an den Bauvorstand I bis 26. Juli 1902 einzusenden.

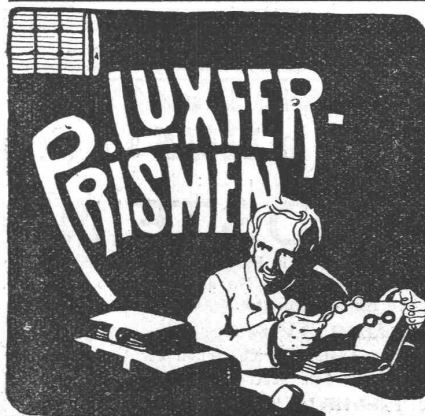
Zürich, den 11. Juli 1902.

Der Stadingenieur:
V. Wenner.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfehlen ihr vorzügliches Produkt als Belag von **Fahrstrassen, Trottoirs, Terrassen und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken** jeder Art, sowie **Korridorbelag** für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. **Diplolithplattenbelag** ist fusswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.

Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen bereitwilligst zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende Juni 1901: 27 000 m².Zur Fabrikation in der Schweiz **einzig** berechtigt.

erhalten halbdunkle Räume durch **Tageslicht**. Kellerbeleuchtung durch Einfall-Lichte. Für beste Lichtausnutzung fordere man unsere **kostenlosen** Voranschläge. Broschüren u. amtliche Berichte über Lichtwirkung gratis und franko durch das

Deutsche Luxfer-Prismen Syndikat G. m. b. H. Berlin S

Ritterstrasse Nr. 26.
Fabriken in **Berlin** und **Bodenbach a. E.**

Alleinverkäufer für die Ostschweiz:
Mörkeler & Looser,
Zürich, Rennweg 15 u. 17.

Schweizerische Bundesbahnen.

Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für Vergrößerung der Lokomotivremise im Bahnhof Romanshorn, veranschlagt zu Fr. 23 586.—, sollen im Submissionswege vergeben werden.

Pläne, Voranschlag, Bedingnisheft und Vertragsentwurf sind im Hochbau-Bureau des Obergeringens des III. Kreises in Zürich zur Einsicht aufgelegt.

Eingaben ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise sind bis spätestens den 20. ds. Mts. der Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 8. Juli 1902.

Die Kreisdirektion III.

Bauausschreibung.

Die Gemeinde Döttingen beabsichtigt die sofortige Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage im Betrage von ca. 65 000 Fr. und eröffnet hiemit Konkurrenz für die Ausführung folgender Arbeiten:

1. Quellfassung und Brunnstube.
2. Zuleitung zur Pumpstation in glasierten Tonröhren 300 mm innerer Durchmesser, Länge 380 m.
3. Pumpstation (excl. der maschinellen Einrichtung.)
4. Wasserreservoir in Hennebiquekonstruktion, zweiteilig, von zusammen 300 m³ Inhalt.
5. Verteilungsnetz, Liefern und Legen von ca. 3500 m Rohrleitungen nebst Grabarbeit, inkl. Hausanschlüssen und Anschlüssen an öffentliche Brunnen.

Baupläne, Kostenberechnungen und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf, wo jede gewünschte weitere Auskunft erteilt wird. Die Arbeiten können event. getrennt vergeben werden.

Angebote in $\frac{1}{10}$ des Voranschlages sind bis zum 25. Juli unter Aufschrift «Wasserversorgung» an den Gemeinderat zu richten und bleiben bis 10. August verbindlich.

Döttingen, 10. Juli 1902.

Im Auftrage des Gemeinderates und Ns. der Kommission:
Lüscher, Ingenieur.

Amsterdam. Städtische Elektrizitätswerke.

Burgemeester en Wethouders van Amsterdam machen bekannt, dass sie beabsichtigen, in öffentlicher Submission zu vergeben:

Die Lieferung und vollständig betriebsfertige Verlegung des **kompletten Kabelnetzes der städtischen Elektrizitätswerke**, bestehend aus:

- Ca. 150 km **Drehstromkabeln,**
- „ 70 „ **Gleichstromkabeln,**
- „ 25 „ **Prüfdraht- und Telephonkabeln,**

nebst den erforderlichen Garnituren.

Angebote sind vor dem 8. September 1902, Mittags 12 Uhr, einzureichen.

Die Submissionsbedingungen, mit deutscher Uebersetzung als Beilage, sind ausschliesslich bei der Städtischen Druckerei zu haben, gegen Zahlung von 5 Mk.

Amsterdam, 28. Juni 1902.

De Secretaris,
v. d. Elst.Burgemeester en Wethouders
van Amsterdam,
van Leeuwen.

Technikum für **Maschinen- & Elektrotechniker,**
Hildburghausen für **Bau- & Tiefbautechniker.**

Nachhilfeskurse. Progr. durch d. Herzogl. Direktor.